

Permakultur für Alle – E-Learning-Startup startet Crowdfunding

geschrieben von Andreas | 4. März 2020



PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 20.02.2020 – Mit weniger Aufwand und ohne künstlichen Dünger und Spritzmittel seinen Garten nachhaltig bewirtschaften. PermaStart hat sich zum Ziel gesetzt mit seiner neuen, einzigartigen Plattform Interessierte, Hobbygärtner und „Urban Gardeners“ in Online-Kursen für die Permakultur zu gewinnen. Im zugehörigen Online-Shop sollen notwendige, nachhaltig und fair produzierte Gartengeräte angeboten werden. Mit den Einnahmen werden weitere Kurse finanziert. Zur Realisierung des Vorhabens starten die Hamburger jetzt eine Crowdfunding-Kampagne auf Startnext.

PermaStart schafft eine einzigartige Plattform für Permakultur, die in dieser Form noch nicht existiert – eine Kombination aus E-Learning-Plattform und angebundenem zielgerichteten Online-Shop. Das Vorhaben wollen die Hamburger über die Crowdfunding-Plattform Startnext finanzieren. Mit Hilfe der Unterstützer sollen die ersten interaktiven Lernvideos gedreht und der dazu passende Online-Shop aufgebaut werden. Im PermaStart Blog bleiben die Nutzer mit Neuigkeiten rund um das Thema Permakultur und Selbstversorgung informiert. „Mit dieser Idee starten wir die neue landwirtschaftliche

Revolution“, sagt Co-Gründer Wolfgang Reuter, „Und was passt da besser als mit einer Crowdfunding-Kampagne zu starten?“.

Permakultur allen zugänglich machen

Zentraler Baustein der zukünftigen Plattform sind Online-Kurse für permakulturelle Gestaltung. Bisher sind Permakultur-Kurse nur als Präsenzkurse für eine Nische zugänglich. Das Hamburger Startup setzt hier an und will preiswerte E-Learning-Kurse für Permakultur der breiten Gesellschaft zugänglich machen und so die Anbauweise in Gärten, auf Balkonen und Terrassen nachhaltiger gestalten – „Permakultur für Alle“. Im zugehörigen Online-Shop können die dafür benötigte Ausrüstung sowie Saatgut und Gartengeräte direkt bezogen werden, natürlich alles aus fairer und nachhaltiger Produktion. Die Erlöse aus dem Shop fließen dann in die Erstellung weiterer Kurse. Mit den zwei Kernelementen soll dann aber nicht Schluss sein. „Ideen wie wir die Permakultur einfach, digital unterstützt und wissenschaftlich fundiert fördern können, haben wir mehr als genug.“ erklärt Philipp Pagendarm, einer der Gründer von PermaStart. Zunächst wolle man sich aber auf Online-Kurse und Shop fokussieren.

Der Zeitpunkt könnte nicht passender sein

Insektensterben, erhöhter CO₂-Ausstoss, Nitrat im Grundwasser, Bodenerosion – der Zeitpunkt für die Plattform könnte nicht passender sein. Die Permakultur bietet einen immer bekannter werdenden Gestaltungsansatz für die Landwirtschaft, der all diese Probleme lösen kann. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann über die Kampagne die ersten Einführungskurse buchen, ökologisches Saatgut bestellen oder ein professionelles Permakultur-Design für den eigenen Garten in Auftrag geben.

Weitere Informationen

<https://www.permastart.de/presse>

<https://www.startnext.com/permastart>

<https://www.permastart.de/blog>

<https://www.facebook.com/permastart/>

https://www.instagram.com/_permastart_/

Über PermaStart

Die Gründer von PermaStart, Wolfgang Reuter und Philipp Pagendarm, haben sich zum Ziel gesetzt die Landwirtschaft zum Umdenken zu bewegen. PermaStart ist eine junge Organisation aus Hamburg die jedem ermöglichen will auf einfache Weise, mit digitaler Unterstützung und auf wissenschaftlich fundierte Art die Möglichkeiten der Permakultur kennenzulernen – „Permakultur für Alle!“

Permakultur

Die Permakultur ist ein Gestaltungsansatz der regenerativen Landwirtschaft. Der zentrale Gedanke der Permakultur ist es ressourcenschonend zu arbeiten, auf umweltbelastende und energieintensive Technologien zu verzichten und den Boden zu verbessern. Nutzflächen werden nach dem Vorbild der Natur gestaltet. Dabei wird ein Fokus auf Kreisläufe zwischen verschiedenen Systemen gelegt. Insbesondere wird auf Herbizide, Pestizide und künstliche Dünger gänzlich verzichtet.

Pressekontakt

PermaStart UG (haftungsbeschränkt)

Wolfgang Reuter / Philipp Pagendarm

c/o Regus Business Center

Millerntorplatz 1, 20359 Hamburg

Telefon: +49 176 848 233 29

E-Mail: presse@permastart.de

Mach die Sonne zu deinem Arbeitgeber – Neue Wege gehen bei der Bewerbersuche

geschrieben von WIWIN | 4. März 2020



In unserer heutigen digital-dominierten Welt ist es für Unternehmen, die neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen, extrem einfach geworden, online in wenigen Schritten eine ansprechende Stellenanzeige zu veröffentlichen. Das passende Anforderungsprofil sowie ein kurzer Text zu den Aufgaben und zum Arbeitgeber selbst sind schnell verfasst, die Auswahl der geeigneten Jobportale gestaltet sich ebenfalls als sehr leicht.

Die wiwin GmbH aus Mainz ging zuerst auch genau diesen Weg. Eine Anzeige mit dem aussagekräftigen Titel „Teamleiter/in Kapitalmarktprodukte und Projektumsetzung“ wurde im Handumdrehen aufgesetzt und über diverse Jobseiten gestreut.

Nach kürzester Zeit gingen erste Bewerbungen in der WIWIN-Personalabteilung ein, konnten jedoch weder quantitativ noch qualitativ die Erwartungen erfüllen.

Die beiden Marketing-Mitarbeiter Jonas und Cano unterhielten sich nach Feierabend bei einem erfrischenden Bierchen über das bestehende Problem und kamen nach einigen Überlegungen zu dem Ergebnis, dass sich nicht nur Bewerber von der Masse abheben

müssen, um beim potenziellen neuen Arbeitgeber positiv aufzufallen, sondern dass auch umgekehrt ein Schuh daraus wird: Als Arbeitgeber muss man sich ebenfalls vom Wettbewerb abheben, um die Aufmerksamkeit guter Bewerberinnen und Bewerber auf sich zu ziehen.

Doch wie könnte man dieses Ziel erreichen? Die Möglichkeiten bei der Bewerbersuche sind ja bekanntermaßen immens eingeschränkt. Oder etwas doch nicht? Ohne Umschweife polterte Cano seine etwas unkonventionelle Idee heraus: „Wir drehen einen Film.“ Jonas stockte kurz, fand den verrückt klingenden Einfall aber eigentlich sehr gut. Darauf ließe sich definitiv aufbauen, hatte die Glaserei Sterz aus Geestland zu Beginn des Jahres mit einem ähnlichen Konzept sogar einen viralen YouTube-Hit landen können.

Am nächsten Tag weihten die beiden ihren Kollegen Marco in ihre Pläne ein, da sie wussten, dass er in der Vergangenheit bereits selbst einige Kurzfilme produziert hatte. Seine bisherige Erfahrung in diesem Bereich war für ihr geplantes Projekt somit von besonderer Wichtigkeit was die Erstellung eines soliden Konzepts inklusive ausgefeiltem Drehbuch anging. Schließlich musste man Geschäftsführer Matthias Willenbacher ja etwas Handfestes präsentieren können, um ihn zu überzeugen und seine Zustimmung einzuholen.

Nun musste natürlich auch die technische Umsetzung gewährleistet werden. Für diese Aufgabe viel den Dreien eigentlich nur eine passende Person ein: Robin von RobinTV aus Berlin. Der Experte für Content Marketing drehte bereits seit vielen Jahren zahlreiche kreative Videos auf YouTube, um die Reichweite seiner Kunden zu erhöhen. Auch ihm gefiel der Ansatz, bei der Ansprache von Bewerbern einmal unkonventionelle Wege zu gehen, sehr. Er war direkt mit im Boot.

Gesagt, getan! Das Projekt stand also. Im nächsten Schritt wurden Mitarbeiter aus den eigenen Reihen gesucht, die im

Video einige persönliche Worte zu ihrem Arbeitsalltag bei WIWIN und ihrer Einstellung zu Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein zum Besten geben würden. Die Suche war schnell beendet, da sich Julia, Sebastian und Carsten gerne dazu bereit erklärten, zu ihrer Arbeit – und besonders zu der Frage wieso sie so gerne bei WIWIN arbeiten – Stellung zu nehmen.

Mit dem Kredo ihres Chefs „Habt Mut zu neuen Ideen und setzt sie um“ in den Köpfen stellten Jonas, Cano und Marco mit der Hilfe vom RobinTV ihren Vorgesetzten vor vollendete Tatsachen: Matthias hörte sich die Ausführungen gespannt an, fand Gefallen an der Idee und konnte schnell überzeugt werden. Für ihn war hierbei besonders wichtig, dass die Botschaft des Films authentisch, sympathisch und mit einem kleinen Schmunzeln transportiert würde. Letztendlich stand der Geschäftsführer dann sogar noch selbst vor der Kamera, um mit seinen eigenen Worten der Vision von WIWIN noch mehr Authentizität zu verleihen.

Nach zwei spaßigen Drehtagen in Mainz konnten die Aufnahmen erfolgreich abgeschlossen werden. In den darauffolgenden Tagen wurden von Robin geeignete Videoschnipsel mit eindringlichen Bildern gesucht, die die Botschaft des Clips noch klarer transportieren sollten. In Kombination mit einem professionellen Schnitt und einer passenden musikalischen Untermalung entstand am Ende ein sympathischer Clip, der einen authentischen Einblick in die Arbeit bei WIWIN vermittelt und zeigt, wie die Mitarbeiter ticken und was sie antreibt. Ein Zitat von Carsten fasst es am besten zusammen: „Ich habe das Gefühl, wir sehen die Sonne als Arbeitgeber.“

Abgeleitet von dieser Aussage hat WIWIN nun einen neuen Slogan: Mach die Sonne zu deinem Arbeitgeber. Dieser eine Satz steht exakt für das, was WIWIN tun möchte: Durch das Fördern nachhaltiger Projekt soll die Welt ein kleines Stückchen besser gemacht werden. Jeder Einzelne kann Teil etwas Großen werden, um die Klimawende entscheidend voranzubringen.

Was als ein Experiment für eine innovative und unkonventionelle Bewerberansprache begann, entwickelte sich zu einer Neuinterpretation der eigenen Unternehmensvision. Und genau diese sollen potenzielle Bewerber direkt erkennen, wenn sie sich den Clip anschauen.

Hier geht es zum Video:
<https://www.youtube.com/watch?v=J5108WZBlcg>

Nachhaltige Geldanlage Bürgerwerke: eine Erfolgsgeschichte – Erfolgreiches Crowdfunding über WIWIN

geschrieben von WIWIN | 4. März 2020



(Bildquelle: mkm)

Das ging schnell: Innerhalb weniger Wochen war die Crowdinvesting-Kampagne der Bürgerwerke auf www.wiwin.de abgeschlossen und das Platzierungsvolumen von 500.000 Euro vorzeitig eingesammelt. Die Anzahl der Interessenten an der Kapitalanlage war sogar deutlich höher. Ein Projekt, bei dem für an Nachhaltigkeit interessierte Anleger alles stimmt: Mit ihrer ökologischen Investition bringen sie die Energiewende in

Bürgerhand ein gutes Stück voran. Gleichzeitig profitieren sie von einer Verzinsung von 5,25 % jährlich.

Auch für uns bei WIWIN gab es viele gute Gründe, die Bürgerwerke für ein Schwarmfinanzierungsprojekt auszuwählen. Mit über 75 lokalen Energiegemeinschaften und mehr als 12.000 Mitgliedern sind sie der größte Zusammenschluss von Energiegenossenschaften in ganz Deutschland. Im Gegensatz zu anderen Anbietern von Grünstrom verfolgen die Bürgerwerke mit den einzelnen Verbänden vor Ort konsequent einen regionalen und dezentralen Ansatz. Sie machen vor, wie man bundesweit Menschen mit regional erzeugtem, erneuerbarem Bürgerstrom aus Solar-, Wind- und Wasserkraft versorgt.

Die Bürgerwerke sind genossenschaftlich organisiert. Das macht sie demokratisch, denn als Mitglieder bestimmen Bürger über die Entwicklung der Energiewende in der Region direkt mit. Die Kunden profitieren von der Transparenz des nachhaltigen Geschäftsmodells: Anders als bei herkömmlichen Energieversorgern können sie sich hier sicher sein, dass ihr Strom tatsächlich zu hundert Prozent aus erneuerbaren Energien stammt – der Ökostrom der Bürgerwerke wird nicht wie sonst üblich über die Börse vermarktet, sondern kommt aus Anlagen aus der Region, die unter buengerwerke.de einsehbar sind.

Für unsere Anleger ist es natürlich wichtig, dass ein Projekt wirtschaftlich tragfähig ist und die wirtschaftlichen Kennzahlen stimmen. Auch das hat bei den Bürgerwerken perfekt gepasst: Das 2013 gegründete Unternehmen hat eine Wachstumsrate von 534 Prozent. Schon jetzt können die Kosten aus den laufenden Einnahmen gedeckt werden. Laut dem letztjährigen Ranking von gruenderszene.de gehörten die Bürgerwerke zu den zehn Tech-Firmen mit dem schnellsten Umsatzwachstum zwischen 2014 und 2016.

Das Konzept der Bürgerwerke hat auch WIWIN-Gründer und -Geschäftsführer Matthias Willenbacher früh überzeugt – sie teilen seine Vision von einer dezentralen, nachhaltigen

Energieversorgung in Bürgerhand. Über seine gemeinnützige 100-Prozent-erneuerbar-Stiftung hat er deshalb bereits 2016 einen sechsstelligen Betrag für die Finanzierung des Ökostromversorgers bereitgestellt. Im selben Jahr wurde er in den Aufsichtsrat des Unternehmens gewählt.

Nicht nur für WIWIN und Anleger, die nachhaltig investieren möchten, sind die Bürgerwerke eine Erfolgsstory: Für ihren herausragenden Einsatz wurden sie inzwischen mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem [Deutschen Engagementpreis 2017](#).

WIWIN unterstützt Energiewende mit neuem Crowdfunding-Projekt

geschrieben von WIWIN | 4. März 2020



Auf der Schwarmfinanzierungs-Plattform [wiwin.de](https://www.wiwin.de), die sich auf die Finanzierung nachhaltiger Projekte spezialisiert hat, können Privatanleger ab sofort in ein neues Windprojekt investieren. Bei der Kapitalanlage „[Windpark Mehringer Höhe](#)“ handelt es sich um ein festverzinsliches Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt. Das Projekt bietet interessierten Anlegern die Möglichkeit, an den Erträgen der

Windenergie teilzuhaben.

Die im Rahmen der Schwarmfinanzierung eingeworbenen Darlehensmittel dienen der Umfinanzierung des „Windparks Mehringer Höhe“, bestehend aus elf Windenergieanlagen im Landkreis Trier-Saarburg, welche seit 2004 klimafreundlichen Windstrom in das öffentliche Stromnetz einspeisen.

Mit der Ablösung des bestehenden Bankdarlehens möchte die Projektgesellschaft von dem aktuell niedrigen Zinsumfeld profitieren und gleichzeitig die Laufzeit der Finanzierung an das heute übliche Niveau anpassen. Aufgrund der Tatsache, dass der Windpark seit mehreren Jahren bereits Erträge generiert und die Abnahme des Stroms zu einem Festpreis über die gesamte Laufzeit gesetzlich garantiert ist, lässt sich die künftige wirtschaftliche Entwicklung des Projekts gut prognostizieren.

Die zehn Enercon-Anlagen des Windparks vom Typ E70 wurden zwischen 2004 und 2006 in Betrieb genommen. Die Anlage vom Typ E82 kam 2011 hinzu und speist seitdem Strom ins öffentliche Netz ein. Alle Windenergieanlagen befinden sich im Raum Mehring auf Grundstücken der Gemeinden Mehring, Bescheid und Naurath. Der Standort liegt entlang der Autobahn A1, rund 16 km von Trier entfernt.

Am selben Ort betreibt der Windkraftanlagenhersteller Enercon über eine Tochtergesellschaft fünf weitere Windkraftanlagen vom Typ E70. Durch die räumliche Nähe und die gemeinsam genutzte Infrastruktur ist bei Störungen eine schnelle Reaktionszeit des Anlagenherstellers gewährleistet.

Auf www.wiwin.de können sich Anleger bereits mit kleinen Beiträgen mit attraktiven Konditionen am Crowdfunding-Projekt beteiligen.

WIWIN führt Crowdfunding-Markt für erneuerbare Energien an

geschrieben von WIWIN | 4. März 2020

Laut [Crowdinvest-Report 2017](#) ist die [WIWIN GmbH](#) mit einem Marktanteil von rund 38% die führende Crowdfunding-Plattform für Kapitalanlagen in erneuerbare Energien in Deutschland.

Mit einem Volumen von 2,3 Mio. Euro führt WIWIN das aktuelle Ranking im Bereich Schwarmfinanzierungen für erneuerbare Energien an. Doch die Plattform kann weitaus mehr als Crowdfunding: Auch größere Volumina können über andere Arten von Kapitalanlagen, zum Beispiel in Form von Fonds und Anleihen, erfolgreich platziert werden.

Der Crowdinvest-Report ist eine unabhängige Markterhebung, die seit 2015 alljährlich die Entwicklung des Marktes für Schwarmfinanzierungen untersucht. Dabei bildet sie neben dem Segment Energie auch die Bereiche Immobilien- und Unternehmensfinanzierungen über Crowdfunding ab.

Auch im untersuchten Teilbereich Wachstumsfinanzierungen liegt WIWIN weit vorn: Mit einem Volumen von 500.000 Euro konnte sich das Unternehmen in einem Segment behaupten, das laut Crowdinvest-Report 2017 deutlich zulegen.

WIWIN, 2016 hervorgegangen aus juwi Invest, vermittelt ausgewählte, zukunftsweisende und nachhaltige Projekte und Unternehmen, unter anderem aus den Bereichen erneuerbare Energien, nachhaltige Immobilien und ressourcenschonende Mobilität.

Mit seinem breitgefächerten Portfolio ist WIWIN perfekt aufgestellt für den boomenden Crowdfunding-Markt. Laut der aktuellen Erhebung wuchs dieser 2017 um mehr als 171% auf rund

200 Mio. Euro. Dabei haben sich Schwarmfinanzierungen in Immobilien im dritten Jahr in Folge mehr als verdreifacht, während Crowdfinanzierungen für Unternehmen um mehr als 114% zulegten. Energieprojekte verzeichneten ein Plus von über 63%.

Mit einem Windpark im Hunsrück startet das Unternehmen aktuell ein weiteres Windenergie-Projekt in Deutschland. Auch im Bereich nachhaltiges Bauen vermittelt WIWIN neben der Geldanlage Quartier an den Römersteinen in Kürze ein weiteres Bauprojekt. Um seinen Erfolgskurs fortsetzen und weitere nachhaltige Projekte ermöglichen zu können, sucht das junge Unternehmen noch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter.

wiwin GmbH

Cano Altintop

Telefon (06131) 9714-145

altintop@wiwin.de

Mehr über WIWIN erfahren Sie auf www.wiwin.de

Neue Wege: Mit EcoCrowd findet ihr aktive Mithilfe für eure Projekte

geschrieben von Andreas | 4. März 2020

Pressemeldung

Die Crowdfunding-Plattform EcoCrowd wurde seit 2015 kontinuierlich weiterentwickelt und trägt großes Zukunftspotenzial für die Unterstützung sozial und ökologisch nachhaltiger Projekte in sich. Mit dem neuen Modul „Finde Helfer*Innen“ können Projektstarter*Innen ab November nicht

nur finanzielle Unterstützung für Projekte erhalten, sondern auch von den Erfahrungen und der Expertise der Crowd profitieren.

Aus Sicht der Projektleitung war die Erweiterung der Plattform unbedingt notwendig, denn „in vielen Projekten fehlt es nicht nur an finanziellen Mitteln, sondern auch an Know-How und aktiven Mithelfern. Dagegen musste etwas getan werden. Mit dem „Finde Helfer*Innen“-Modul sollen Projekte ganzheitlich zum Erfolg geführt werden“, erklärt Michael Golze, EcoCrowd-Projektleiter.

Wie das genau funktioniert, wird auf der **EcoCrowd-Convention** vorgestellt. Die Convention findet am **21. Oktober 2017** von 12 bis 18 Uhr im Haus der Demokratie und Menschenrechte (Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin) statt. Das Programm richtet sich an die Crowdfunding-Community, Projektinitiator*Innen und alle nachhaltig Aktiven, die die Entwicklungen der stetig wachsenden Nachhaltigkeitsbewegung mitdiskutieren und -gestalten wollen.

Speaker*Innen sind u.a. Crowdfunding-Experte **Shai Hoffmann**, Social Entrepreneur und Aktivist, **Anja Thonig** vom Crowdfunding-Campus, Marketingmanagerin und Projektleiterin, Crowdinvesting-Experte **Patrick Mijnaals**, Gründer und Geschäftsführer von bettervest.com sowie Crowddonating-Experte **Björn Lampe**, Vorstand der gut.org gAG (Betreiberin von betterplace.org) und Ines Zimsinski, Vorstand des Deutschen Crowdsourcing Verbands in Berlin.

Weitere Informationen und Tickets gibt es auf:
convention.ecocrowd.de

Über EcoCrowd

Die EcoCrowd ist eine Bewegung, die sich für mehr Nachhaltigkeit einsetzt und mit spannenden Projekten zeigt, dass Nachhaltigkeit Spaß macht und erlebbar ist. Für all diese Menschen – für die EcoCrowd – hat die Deutsche Umweltstiftung

diese Crowdfunding-Plattform ins Leben gerufen. Einen Ort im Netz, an dem nachhaltige Ideen unterstützt, diskutiert und realisiert werden können – step by step, ohne Fundingsschwelle und im nachhaltigen Umfeld der Deutschen Umweltstiftung. EcoCrowd wird gefördert durch das Umweltbundesamt, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und webgo für Webhosting mit Verantwortung.

Über die Deutsche Umweltstiftung

„Hoffnung durch Handeln“ – dies ist das Motto der am 31. März 1982 in Mainz auf Initiative von Hans Günter Schumacher und anderen gegründeten gemeinnützigen Deutschen Umweltstiftung. Die Deutsche Umweltstiftung ist ungebunden, politisch und wirtschaftlich unabhängig. Hinter der Deutschen Umweltstiftung stehen aktuell 2.653 Stifterinnen und Stifter (Stand: 09.10.2017). Damit ist sie nach Zahl der sie tragenden Personen die größte und älteste deutsche Bürgerstiftung – und damit selbst ein mustergültiges Beispiel für erfolgreiches Crowdfunding.

Pressekontakt

Michael Golze

Greifswalder Straße 4

10405 Berlin

Tel.: 030 202384281

michael.golze@deutscheumweltstiftung.de

Crowdfunding für v ä x t – der grüne Daumen für dein Zuhause

geschrieben von Michaela Schmitz | 4. März 2020



Du hast keinen grünen Daumen? Växt ist die Lösung.

Leider hat nicht jeder einen grünen Daumen. Die richtige Pflege von Pflanzen braucht langjährige Erfahrung. Viele verzweifeln schon an den Basics. Über 50% der Menschen haben Probleme mit dem richtigen Gießen. Wir sind begeistert von Pflanzen. Sie sehen toll aus und schaffen eine angenehme Atmosphäre. Aber Pflanzen können mehr: sie regulieren die Luftfeuchtigkeit, sie dämpfen Lärm und reinigen die Luft. Aber nicht jeder hat einen grünen Daumen. Deswegen entwickeln wir [växt](#). Damit deine Pflanzen besser gedeihen und du dich wohl fühlst.

Växt: Intuitiv zu bedienen, einfache Gieß-Hinweise, verhindert Staunässe, für alle Zimmerpflanzen

□**Sensoren:** dezent im Pflanzentopf und kommen OHNE Batterie aus

Damit växt in die Produktion und somit zu dir nach Hause zu deinen Pflanzen kommen kann, haben wir eine [Crowdfunding-Kampagne auf Kickstarter gestartet – dort kannst du uns unterstützen!](#)

Raum_Wagen on Tour!

geschrieben von Michaela Schmitz | 4. März 2020



Der Wagen startet im Mai 2017 in die 2te Saison und die Planungen laufen schon auf Hochtouren. Der [Raum_Wagen](#) tourt für und mit Euch zuerst durch ganz Linz und soll im Sommer dann mit Eurer Unterstützung quer durch Niederösterreich bis nach Wien reisen. Abstecher ins Marchfeld inklusive! Du willst den Raum_Wagen zu dir in deine Heimatstadt holen? [Dann kannst du hier buchen ...](#) wir reisen auch in ferne Länder, wenn du uns früh genug bescheid sagst.

- Ein mobiler Raum, welcher Begegnung und Austausch fördert.
- Ein mobiler Raum, welcher sich an die Bedürfnisse der Nutzer und des Ortes individuell anpasst und zum mitmachen einlädt.
- Ein mobiler Raum, welcher eine gewisse Infrastruktur (Küche+ Raum+ Werkstatt) mitbringt, um ungenutzte Orte (temporär) zu aktivieren.
- Ein mobiler Raum, welcher die Möglichkeiten des Ortes erforscht.

Weniger ist Mehrweg

geschrieben von Michaela Schmitz | 4. März 2020

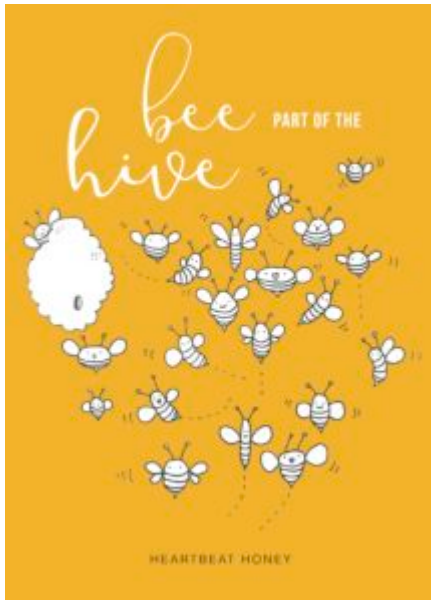


KUFSTEIN unlimited ist ein Pop & Rockfestival mitten in Kufstein. Auf vier Bühnen gibt es drei Tage lang feinste Live-Musik von über 50 Bands. Der Eintritt ist für alle Konzerte frei, nur für den Hauptact (am Samstag am Fischergries) werden Tickets verkauft. Mit deiner Hilfe möchten wir das Festival ein klein wenig umweltfreundlicher machen und auf ein Mehrwegbecher-System umstellen. Nachdem das gesamte Festival von Sponsoren und mit öffentlichem Geld finanziert wird, ist das Budget sehr knapp. Für Mehrwegbecher reicht es leider nicht mehr. Daher wenden wir uns an dich – gemeinsam können wir es schaffen! Wir haben ein Unternehmen ausfindig gemacht, das uns die nötige Anzahl an Mehrwegbechern für das Festival vermietet. Wir rechnen mit ca 20 – 30tausend Besucher an den drei Tagen. Das bedeutet, dass wir zusätzlich mindestens EUR 8.000,- benötigen, auf ein Mehrwegbecher-System umstellen zu können. Und du kannst uns dabei helfen.

[Mehr Informationen findet ihr auch hier ...](#)

HEARTBEAT HONEY – Spannender Countdown für honiggoldenes Crowdfunding

geschrieben von Andreas | 4. März 2020



PRESSEMITTEILUNG

Noch vier Tage bleiben bis zum Fristende des Social Business Crowdfunding HEARTBEAT HONEY. Jetzt schnell bis Montag den 12.12. auf startnext.de spenden und ein tolles Projekt unterstützen!

Seit Oktober sammelt das Team von der Earthbeat Foundation (Berlin/Zürich) die Summe von 15.000€, um ausgebeuteten GoldminenarbeiterInnen in Uganda eine selbstgewählte Einkommensalternative zu finanzieren. Bei dem Social Business, das mit der Hilfe dieser Finanzierung gegründet werden soll, geht es um flüssiges Gold: Honig...

„Bee part of the hive! – Sei Teil des Schwarms!“ – so lautet dann auch der Slogan, „...denn beim Crowdfunding ist es so wie in einem Bienenschwarm, dem nur als Gemeinschaft gelingt, was die einzelne Biene nicht schaffen kann“. Viele Menschen können durch Spende kleinerer Geldbeträge zusammen ein Projekt finanzieren. Jetzt ticken die Uhren: Nur noch wenige Tage bleiben, um die benötigten 15.000€ zusammen zu bringen! Damit sollen 80 Imkerausbildungen und – Equipment in einem Dorf in Busia, Ost-Uganda finanziert werden.

In den letzten sechs Wochen konnte das Earthbeat-Team bereits über 12.500 € sammeln. Zum Beispiel durch eine Weihnachtliche Spendenfeier am letzten Wochenende in Berlin. Während der

Kampagne, die über die Startnext, die Earthbeat Website, bei Facebook und Instagram lief, wurden unter anderem mehrere Animationsvideos gezeigt, die kurz und knackig zum Thema Gold und dessen Abbau informieren. „Es ist nicht einfach, die Leute zu erreichen. Es gibt viele Probleme in der Welt und tolle Projekte, die man unterstützen kann, um das zu ändern. Heartbeat Honey ist eines davon. Was uns besonders macht, ist, dass wir mit dem Thema Gold ein Problemfeld angehen, das den Leuten erst langsam bewusst wird.. Unser Ansatz, nachhaltige Alternativen zu fördern in Regionen, in denen die Menschen (noch) vom Goldabbau abhängen, ist darum bisher einzigartig. Dabei haben wir das Glück, schon viele Jahre mit unseren Partnern in Uganda zusammenzuarbeiten, so dass wir vor Ort sehr konkret und nachhaltig helfen können. Dass wir von vielen Menschen so tolles Feedback zu unserer Kampagne und dem Projekt bekommen, ermutigt uns enorm.“, so eine Mitarbeiterin der Earthbeat Foundation. Diverse Blogs und der Berliner Radiosender Flux FM haben das Vorhaben gefeatured. Genauso wie die Crowdfundingseite Startnext selbst, die Heartbeat Honey unter die Top Ten ihrer Projekte gewählt hat und die Gründerin für ihren Blog interviewed hat. Nun geht es um die Wurst: Noch 4 Tage bleiben bis die Frist ausläuft und beim Crowdfunding gilt: Alles oder nichts! Wenn die gewünschte Spendensumme nicht zusammen kommt, bekommen alle Spender ihren Einsatz zurück. Guya Merkle und ihre Mitarbeiterinnen verschwenden daran keinen Gedanken: „Wir sind kurz vor dem Ziel und ganz sicher, dass uns die richtigen Menschen noch finden werden, die die 15.000 Euro voll und mit uns gemeinsam den Traum für eine goldene Zukunft für die Minenarbeiter realisieren wollen.“

HEARTBEAT HONEY – ein Social Business Crowdfunding

>> www.startnext.de/heartbeathoney <Pressekontakt:

Julia Gajewski

connect@earthbeatfoundation.org

Tel: 0163-5933103

www.startnext.de/heartbeathoney

www.earthbeatfoundation.org